

tralismus und der Hierarchie abzugehen und zur Einzelgemeinde und brüderlichen (oder demokratisch) geordneten Gemeinde zu gelangen. Hier wird die Funktion der einzelnen Gemeindeglieder neu zu durchdenken sein, besonders das Amt des Gemeindevorstehers, der nicht mehr autokratisch die Gemeinde regiert, sondern gemeinsam mit allen anderen und unter Achtung der verschiedenen Meinungen die Entscheidung fällt. Die einzelnen werden ihren besonderen Fähigkeiten entsprechende Funktionen samt der damit gegebenen Verantwortung übernehmen.

III. Neue Modelle

3. Können Sie neue Modelle der Kirche bzw. der christlichen Gemeinde skizzieren?

KSG Graz:

Es muß eine Schwerpunktverlagerung von der Zentrale zur Einzelgemeinde erfolgen. Denn in der Gemeinde spiegelt sich das ökumenisch-weltweite, brüderlich-kollegiale Wesen der Kirche wider.

Um eine Gemeinde, die in wahrhaft christlicher Gesinnung existieren soll, zu erhalten, ist eine Aufteilung der bis jetzt im Priestertum vereinigten Aufgaben erforderlich. Es muß darauf hingearbeitet werden, daß auch für einen installierten Pfarrer das Leistungsprinzip gilt. Das bedeutet, daß er von der Gemeinde frei wählbar und absetzbar sein muß. Die Einzelgemeinde soll frei über ihre liturgischen Formen entscheiden.

Die Gemeinden sind regional zusammengefaßt und bilden eine Diözese mit einem Bischof, der von den einzelnen Gemeindevertretern gewählt wird.

Kirchliche Entscheidungen, die auf einen Kulturkreis beschränkt sind, sollen von den darin vertretenen Diözesen getroffen werden. Entscheidungen, die von allgemeinem Interesse sind, sollen in Zusammenarbeit mit Rom getroffen werden, wobei diesem allerdings nur eine beratende Stimme zusteht.

Diese lose Staffelung erfordert die Umarbeitung des kanonischen Rechtes. Es muß endlich wieder in Erinnerung gebracht werden, daß die Lehre Christi eine Lehre der Liebe ist.

Gemeinderat der KSG Frankfurt:

Mitbeteiligung der Christen an der Willensbildung und der Verwaltung ihrer Kirche. Die Synodalordnungen für Gemeinden und Diözesen sind erste Schritte in dieser Richtung.

Aufbau eines zuverlässigen und filterlosen Informationsweges für alle Entscheidungsgremien der Kirche. Sinnvolle Antworten auf Fragen der Wirklichkeit können nur dann gegeben werden, wenn die Wirklichkeit unverzerrt zur Kenntnis genommen wird. Mangelnde oder